

## **FDP fragt: Gibt es einen praxistauglichen Pandemieplan für Krefeld für den Fall der weiteren Ausbreitung des Corona-Virus?**

Angesichts der Ausbreitung des Corona-Virus in Europa erinnert die FDP-Fraktion an einen Antrag, den sie am 07.11.19 im Sozial- und Gesundheitsausschuss (SGA) des Stadtrates eingebracht hat.

Darin hatte die FDP um einen Bericht zum Pandemieplan Krefeld gebeten. Bei einer Pandemie handelt es sich um eine länder- und kontinentübergreifende Krankheit. Der Pandemieplan der Stadt sei in der Praxis noch nicht getestet. Deshalb solle jetzt - so die FDP - im Zusammenspiel mit allen Beteiligten wie Feuerwehr, kassenärztliche Vereinigungen, Ärztekammern und dem Fachbereich Gesundheit eingeschätzt werden, ob die Planung im Falle des Corona-Virus "praxistauglich" sei.

In der November-Sitzung des SGA hatte die Sprecherin der FDP - Linda Weißler - Handlungsbedarf als Anlass für den Antrag ihrer Fraktion gesehen:

"Es fehlen in vielen Bereichen die Absprachen und Meinungen von wichtigen Entscheidungsträgern. Ein Zusammenspiel aller ist wichtig, damit in der entsprechenden Gefahrensituation schnell und effektiv gehandelt werden kann. Somit sind Absprachen untereinander sehr wichtig. Vertiefend würde eine Übung jedem Einzelnen helfen zu erkennen, was im Bedarfsfall zu tun ist. Jeder kann den Plan auf Praxistauglichkeit prüfen und dabei seine ihm fehlenden Strukturen und Maßnahmen festhalten, die anschließend mit in den Pandemieplan der Stadt Krefeld einfließen können. Alle Beteiligten sollten wissen, was von einem im Pandemiefall erwartet wird und was er von anderen erwarten kann. Erst wenn ein Zusammenspiel aller gegeben ist, ist der Pandemieplan regional spezifisch auf die Stadt Krefeld abgestimmt und der Pandemieplan der Stadt Krefeld einsatzbereit. Es ist erforderlich, die notwendigen Absprachen zu treffen und eine Übung durchzuführen, bei der man fehlende Strukturen und Maßnahmen aufdecken und diese noch im Plan aufnehmen kann."

Der seinerzeit zuständige Beigeordnete Thomas Visser hatte zugesagt, "dass der Entwurf des Pandemieplanes in der nächsten, spätestens in der übernächsten Sitzung des Ausschusses vorgestellt werden solle.

Die nächste Sitzung des Ausschusses findet am 3. März statt.